

Die positive Energie des Unendlichen

Farbmalerien, die neue Perspektiven des Sehens eröffnen



# Cornelia Barbara Linke: Der Blick hinter die Farbe

Dass Kunst häufig Energien freisetzt und auch bei dem Betrachter solche hervorzurufen in der Lage ist, ist nicht neu. Vor allem jene Malerei, die sich kaum in Worten fassen lässt und die dennoch eine besondere Art einer Aura, einer Stimmung und atmosphärischen Dichte in sich trägt, die berührend auf das eigene Wesen wirkt. Wenn dies geschieht, dann eröffnen sich uns neue Wahrnehmungsperspektiven. Es sind naturhafte Impressionen, die figurativ abgebildet werden; sie verweisen auf unbekanntete Horizonte, die sich bei zunehmender Dauer der Betrachtung scheinbar wie von selbst ergeben.

Die Malerin CoBaLi - Cornelia Barbara Linke - aus Bayreuth arbeitet sowohl abstrakt als auch gegenständlich. Sie bildete sich in mehreren Akademien Deutschlands, Österreichs und der Schweiz weiter und belegte bei erfahrenen Künstlern der verschiedensten Stilrichtungen zahlreiche Kurse, um ihre Kenntnisse zu vertiefen. Seit Jahren stellt sie



Cornelia Barbara Linke (CoBaLi); *Im Verborgenen*, 80 cm x 80 cm,  
Acryl-Spachtelmischtechnik, Detail, 2011

© Cornelia Barbara Linke

regelmäßig in Deutschland und im europäischen Ausland aus, und ihre Bilder finden einen immer größeren Kreis von Sammlern und Liebhabern, darunter viele Unternehmen des In- und Auslands.

Die positive Kraft ihrer Bilder wirkt im Verborgenen, also im nicht wirklich Sichtbaren, spricht den Betrachter aber unmittelbar und nachhaltig an. In der Auswahl der Technik ist die Künstlerin nicht festgelegt: sie kreierte ihre Bilder mit verschiedenen Farbpigmenten aus Acryl, Öl und Pastellkreide. Und so entstehen abstrakte oder realistische Werke unterschiedlichster Sujets auf Holz, Tuch, Papier oder Leinwand. Cornelia Barbara Linke erlernte verschiedene Techniken wie Spachtel-, Misch- und Fließtechnik sowie auch Collagen bei renommierten Kunstakademien im In- und Ausland. Im Rahmen von Kursen und Workshops konnte sie die so erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Laufe der Zeit immer weiter verfeinern und perfektionieren.

Alle Werke reichen von 40 cm x 40 cm bis hin zu 3 x 3 m Fläche und sind handgemalte und signierte Unikate.

Das Ungesagte malerisch abstrakt im Bild erfassen: Ihr Bild „Im Verborgenen“ entspricht eben dieser Andeutung einer emotionalen Wahrnehmung. Zwei stehende Personen, einander zugewandt - die linke größere, möglicherweise männliche Person hat den rechten Arm nach hinten gedreht, sein Kopf schaut nach links vorne, sie etwas unterhalb von ihm blickt fast den Betrachter an - diese Darstellung ist faszinierend in ihrer angedeuteten Kontur. Wir spüren eine Nähe, die hinter der Welt liegt, wie von einem Schleier verborgen. Das Grün des Hintergrunds, das auch die menschlichen Figuren einwebt, ist löchrig, so dass ein Schwarz und ein Beige durchschimmern, in dem farblichen Kontrast wie ein Eindringen der realen Welt. Das Reale ist hier ebenso Traum wie der Traum real ist. Wirklichkeit und Einbildung verschwimmen. Das Angedeutete ist nicht so verschleiert, dass wir es nicht „er-kennen“ könnten. Ein Bild, das die Beziehungsebene malerisch thematisiert, nicht deutet, aber der eigenen Deutung eine Tür öffnet.

Die Künstlerin bleibt bildlich in ihrer Aussage dennoch nicht immer abstrakt, sondern vermag in Collagen (Detail aus dem Werk „Meeresgrund“) eine kraftvolle Farb- und Struktur zu erreichen. Gewächs oder Stroh in gelblich-grünem Farbton korrespondiert mit dunkelgrünen, bräunlich-gelben Stoffresten, deren Muster einen reizvollen Kontrast zum bläulichem Hintergrund bilden. Es ist ein Dialog der Farben, denn - obgleich die stoffliche Struktur den Inhalt des Werkes bestimmt - sind es doch die

#### Weitere Infos:

Atelier „CoBaLi“ Cornelia Barbara Linke  
Kämmereigasse 4  
95444 Bayreuth  
Deutschland  
Telefon: +49 (0) 921 7577662  
Web: [www.cobali.de](http://www.cobali.de)  
E-Mail: [info@cobali.de](mailto:info@cobali.de)  
Auftrags- und Themenarbeiten werden gerne angenommen.



Cornelia Barbara Linke (CoBaLi); Meeresgrund (Detail); 120 cm x 140 cm, Collage, Mischtechnik, 2009 © Cornelia Barbara Linke

Farben, die für einen genau kalkulierten und geführten Blick des Betrachters sorgen. Dieses Bild entwickelt Aufmerksamkeit, der Sog der neu komponierten Materialien provoziert beim Betrachten einen inneren Dialog, in der Ästhetik und formaler Aufbau des Bildes miteinander in Einklang gebracht werden müssen.

Auch im Bild „Frauentraum“, „Lavendelfeld“ oder „Fire and Ice“ spürt man die fließenden Energien, die sich in der Durchmischung und dem Ineinandermengen der Farben ergeben. Der genaue Blick der Künstlerin für Farbwirkungen, Abstufung, Kontrast und Brillanz ermöglichen ein ganzheitliches Sehen, das sowohl eine formale Struktur als auch eine farbliche Mixtur berücksichtigt. Durch den Kontrast von Orange und Blau („Frauentraum“, Detail) ahnt man die Spannung, die sich in die Tiefe des Bildes hinein ausbreiten wird und so einer eigenen Systematik des Bildaufbaus folgt. Blau ist eine Art Hauptfarbe der Künstlerin und wird mit anderen Naturfarben kombiniert. Der daraus entstehende Dialog der Farben untereinander setzt sich über die formale Gestaltung des Bildes hinweg und löst eine emotionale Entgegnung seitens des Betrachters aus - ein Grundmerkmal für die Wirkung berührender Kunst. Reliefartige Vertiefungen auf der Leinwand oder auch die

einzelnen Farbpigmente selbst sorgen für eine gezielte Unruhe im und auf dem Bild - und damit für eine beständige Anfrage des „Warum“ - um dem Bild sozusagen „hinter die Schliche“ zu kommen. Nur wer das Innere, das Unaussprechliche eines Kunstwerkes ahnt, vermag auch das Äußere, Sichtbare zu sehen. Von daher sind die Werke der Künstlerin eine stille Aufforderung, sich den Farben zu öffnen und sich an der kraftvollen und positiven Energie zu erfreuen, die sowohl im Gegenständlichen als auch im Abstrakten einen nachhaltig spürbaren Einfluss ausübt.

Michaela Buchheister



Cornelia Barbara Linke (CoBaLi); Frauentraum (Detail); 100 cm x 100 cm, Spachtelmischtechnik, 2010 © Cornelia Barbara Linke